

Baden ist. Kultur



stadtbibliothek.baden.ch

Jahresbericht 2017
Stadtbibliothek Baden

Editorial

Grundlagen der Sprache werden bereits in der frühkindlichen Entwicklung erworben. Sie sind eine wichtige Voraussetzung zur schulischen Entwicklung und gesellschaftlichen Integration. Dies gilt für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund. Die Anregung der sprachlichen Bildung von Vorschulkindern sowie die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern sind zentrale Aufgaben, die auch von öffentlichen Bibliotheken, wie der Stadtbibliothek Baden, wahrgenommen werden.

Sprache als Schlüssel

Ein Kind lernt eine Sprache, um mit Menschen zu kommunizieren und sich selbstständig die Welt erschliessen zu können. Sprachkompetenz, beziehungsweise deren frühe Förderung, hilft Grenzen zu überwinden und wird aus gutem Grund als wichtige Ressource bezeichnet. Die Stadtbibliothek hat 2017 diesen Weg weiterverfolgt und ihr Angebot unter dem Aspekt der Förderung kommunikativer Kompetenzen weiter ausgebaut. Sie hat erfolgreich Neues gestaltet und Bestehendes mit zusätzlichen Sprachen und Terminen erweitert, was an den deutlich wachsenden Teilnehmerzahlen im Bereich der Sprach- und Leseförderung zu erkennen ist.

Leseförderung 1:1

Das Lesen ist eine Schlüsselkompetenz in unserer modernen Gesellschaft und Arbeitswelt. Und wo kann man Projekte zur literalen Förderung besser verankern als dort, wo die nötigen Ressourcen dafür vorhanden sind? Die Stadtbibliothek Baden hat deshalb gemeinsam mit der Gemeindebibliothek Wettingen und mit Hilfe Ehrenamtlicher ein Lesetandem für Primarschulkinder der Region ins Leben gerufen. Die Freude der Kinder auf die wöchentlichen Treffen ist gross und bestärkt die Mentorinnen und Mentoren in ihrem freiwilligen Engagement. Die Zahl der Lesetandems steigt kontinuierlich weiter an.

Gemeinsam stark

In Zeiten knapp bemessener Budgets wird das Bündeln von Ressourcen immer wichtiger. Die Vernetzung mit anderen Institutionen für Projekte und Kooperationen ermöglicht es, neue Besucherinnen und Besucher zu erschliessen. Wie gut dies gelungen ist, zeigen der «Adventskalender», die «BilderBuch-Zeit im Terrassenbad» und neu seit 2017 auch der «FrühlingsSpass» und die Beteiligung am Programm «Kultur macht Schule».

Mit der Implementierung einer anwenderfreundlichen und flexiblen Bibliothekssoftware sowie der Einführung einer breiten Online-Kommunikation mit Homepage, Newsletter und Social-Media hat die Stadtbibliothek auch technisch und organisatorisch die Voraussetzungen für weitere Kooperationen geschaffen.

Die öffentlichen Bibliotheken stehen, aufgrund des fortlaufenden in digitalen Technologien begründeten Veränderungsprozesses, vor einer neuen Herausforderung. Die Stadtbibliothek will mit den zur Verfügung stehenden Mitteln diesen gesellschaftlichen Wandel mitgestalten und die digitalen Zielgruppen mit einem auf sie zugeschnittenen Leistungsangebot erreichen!

Annemarie Ita
Leitung
Stadtbibliothek Baden



Lesetandem

Leseförderung ausserhalb der Schule

Mit dem Schuljahr 2017/18 starteten die Stadtbibliothek Baden und die Gemeindebibliothek Wettingen erfolgreich das Projekt Lesetandem. Die Primarschülerinnen und -schüler, mehrheitlich mit Migrationshintergrund, werden dank einer Finanzierungshilfe durch den Kanton und dem grossen Engagement Freiwilliger beim Lesen unterstützt.

Ein gutes Lese- und Hörverständnis ist eine wichtige Grundlage für das Lernen. Mit regelmässigem, gemeinsamem Lesen unterstützt die Stadtbibliothek die Lesefähigkeit und das Textverständnis von Kindern und Jugendlichen. Als Bibliothek ist es ihr Auftrag, das Lesen zu fördern, und mit ihrem grossen Medienangebot verfügt sie über die nötigen Ressourcen.

Zwanzig Kindern im Alter von acht bis elf Jahren vermittelt das Lesetandem inzwischen ein ganzes Schuljahr lang Freude am Lesen und an der Sprache. Das Angebot ist für die Schüler freiwillig und die wöchentlichen Treffen finden ausserhalb des regulären Schulunterrichts statt. Das Tandem ist für das Kind kostenlos, sofern es über ein gültiges Jahresabonnement der Stadtbibliothek Baden oder der Gemeindebibliothek Wettingen verfügt.

Die ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren wurden nach dem Auswahlverfahren an einem zweitägigen Kurs auf die Arbeit vorbereitet und schenken den Kindern jede Woche eine Stunde lang ihre Zeit und ihre volle Aufmerksamkeit. Die Stadtbibliothek leitet das Projekt, evaluiert die Tandems und koordiniert die Treffen.

Viele Kinder haben sich nach dem ersten Aufruf gemeldet und es warten bereits wieder neue auf einen freien Platz im Lesetandem. Aufgabe der Stadtbibliothek Baden wird sein, neue Mentoren und Schüler zusammenzuführen sowie beratend zu unterstützen.



Sprach- und Leseförderung

Mit Büchern die Welt entdecken

Die frühzeitige sprachliche Förderung von Kindern sowie immigrierten Familien gehört zu den Herausforderungen, denen sich auch die Stadtbibliothek Baden mit ihren Veranstaltungen und Medien stellt. 2017 konnte das bestehende Angebot erfolgreich erweitert werden.

«Buchstart» ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern. Baden ist eine der Partnerbibliotheken in der Region und unterstützt mit einem Buchgeschenk und einem kostenlosen Kinderabonnement die Eltern, frühzeitig ihre Babys mit Bilderbüchern vertraut zu machen. Ziel vom Buchstart ist es, allen Kindern die Möglichkeit zu geben, von klein auf mit Büchern zu wachsen. Monatlich wird die dazugehörige Veranstaltung Lirum Larum Verslispiel im Wechsel mit der Wettinger Bibliothek angeboten.

Das mehrfach preisgekrönte SIKJM-Projekt «Schenk mir eine Geschichte» unterstützt die Eltern mit Migrationshintergrund im Hinblick auf die sprachliche und literale Entwicklung ihrer Kinder. Mit Singen, Lesen und Spielen wird die Freude an der Erstsprache bei den Zwei- bis Sechsjährigen geweckt. Die Stadtbibliothek bietet «Schenk mir eine Geschichte» für Arabisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch und Ungarisch an und die Gemeindebibliothek Wettingen ergänzend dazu Albanisch, Italienisch und Türkisch.



Auch für Kinder ab dem dritten Lebensjahr hat die Stadtbibliothek Baden ihr Veranstaltungsangebot ergänzt. Seit 2017 werden in der «BilderBuchZeit» nicht nur in Englisch und Schweizerdeutsch, sondern auch in Französisch, Italienisch und Spanisch fantasievolle, spannende und lustige Bilderbuchgeschichten erzählt.

In der Reihe «Lesekerle», exklusiv für Buben und ihre männliche Begleitperson, waren 2017 im gut besuchten Haus ein ehemaliger Militärpilot, ein Imker und ein Hals-Nasen-Ohren-Arzt zu Gast. Eindrücklich erzählten sie von sich und lasen eine passende Geschichte vor.

Anlässlich der Schweizer Erzählnacht im November bot die Stadtbibliothek Baden eine der 638 Veranstaltungen an, indem sie Kindergärten zu sich einlud, gemeinschaftlich Geschichten im anregenden Rahmen zu erleben.

Des Weiteren ist die Stadtbibliothek Baden zum einen Mitglied von «interbiblio», dem Dachverein der interkulturellen Bibliotheken der Schweiz, und zum anderen von «Bibliomedia», die sich für die Förderung des Lesens und der Kultur einsetzen.

Dank dessen kann die Stadtbibliothek mit bedarfsgerecht zusammengestellten Leihbeständen regelmässig ihr eigenes Sortiment ergänzen. So bietet sie 2400 Medien für Erwachsene in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch an und 1400 Medien für Kinder in zehn Fremdsprachen.

Darüber hinaus bietet sie Fremdsprachigen 350 Medien an, mit denen Deutsch gelernt werden kann.





Gemeinsam für Baden und die Region

Gemäss dem Motto «Gemeinsam geht es besser» initiierte und organisierte die Stadtbibliothek Baden Veranstaltungen für Kinder und kooperierte dazu mit verschiedenen Institutionen.

Initiiert und koordiniert durch die Stadtbibliothek startete in den Frühjahrsferien der erste Frühlings-Spass für die Stadt Baden und die Region. Es war eine gelungene Kooperation des Familienzentrums Karussell, dem Historischen Museum Baden, dem Museum Langmatt, dem Schweizer Kindermuseum und der Stadtbibliothek Baden. Während zweier Wochen durften knapp 700 grosse und kleine Gäste an den zwanzig Veranstaltungen begrüsst werden.

Von Robotik mit LEGO®Mindstorms über die Jagd nach Ostereiern und einer Badenfahrt mit der Briobahn bis hin zu Büchergärten und Yoga war für jeden etwas dabei. Das abwechslungsreiche Angebot richtete sich an Vorschulkinder, Primarschüler und Teenager.

Seit 2017 ist die Stadtbibliothek Teil des Netzwerks «Kultur macht Schule», welches Veranstaltungen für Aargauer Schulkassen anbietet. Das Programm umfasst kulturelle Angebote und setzte im Jahr 2017 einen Schwerpunkt auf Angebote in Bibliotheken. Erste Klassen besuchten die Badener Workshops zum Thema Comics zeichnen und 3D-Druck anwenden.

Zum dritten Mal koordinierte die Stadtbibliothek gemeinsam mit fünf Badener Kulturinstitutionen den Adventskalender und lud vom 1. bis 23. Dezember Familien und Kinder zu sich ein, die Zeit vor Weihnachten zu verkürzen. Mit mehr als 1'000 Besucherinnen und Besuchern sind die Veranstaltungen weiter wachsend. Ein Drittel aller Anlässe fand in der Stadtbibliothek Baden statt.



Unterhaltend

Mit einer perfekten Mischung für Gross und Klein gelang es der Stadtbibliothek Baden, ihre Veranstaltungen einem stetig wachsenden Publikum zu präsentieren.

Für einmal wurde Mundwerk zum Klangwerk – Andreas Neeser und Barbara Schirmer boten im Mai ein facettenreiches dialogisches Programm mit Mundarttexten und Hackbrettklängen! Mal laut, mal leise – mal (vor-)witzig, mal nachdenklich – mal üppig, mal schlank – mal vielstimmig, mal einsilbig. Immer aber loteten sie im musikalisch-literarischen Dialog die Abgründe hinter dem oberflächlichen Leben aus.

Im September lasen die Zürcher Crime Queens Petra Ivanov und Mitra Devi aus ihrem gemeinsamen Psychothriller. Unaufgeregt zu Beginn, aber dann dem Spannungsbogen folgend, präsentierten sie Szenen und Figuren aus «Schockfrost». Mit amüsanten Anekdoten erzählten sie, wie es ist gemeinsam einen Krimi zu schreiben, wenn man sich gar nicht so ähnlich ist und man auf unterschiedliche Art plant und schreibt.

Im November präsentierten «Nilo und Fu» dem jungem Publikum ein neues Abenteuer vom Ritter Schlötterli. Zusammen singen,

in das Geschehen auf der Bühne eingreifen dürfen und mit dem kleinen Ritter mitfiebern: All das macht den Zauber eines interaktiven Theatererlebnisses aus, mit denen Kindern auf zeitgemässe Art der beständige Kern eines Märchens nahegebracht wird.

Im gleichen Monat war auch Charles Lewinsky zu Gast, der mit dem Roman «Der Wille des Volkes» seine Leserinnen und Leser tief in den Politsumpf einer fiktiven Schweiz führt, die völlig nach rechts gerutscht ist. Virtuos lesend meisterte er vor den gebannt Zuhörenden seinen Einstand als Krimiautor.





Systematisch

Mit neuem Bibliothekssystem in die Zukunft

Im November 2017 konnte die Stadtbibliothek Baden mit winMedio eine zukunftsorientierte Schweizer Softwarelösung in Betrieb nehmen. Die Weichen dafür wurden zuvor in einer intensiven sechsmonatigen Projektphase gestellt.

Nach dem Erstellen des Pflichtenhefts und der daraus resultierenden Evaluation entschieden wir uns für dieses System, weil es sehr umfassend, günstig im Unterhalt und durch die Bibliotheksmitarbeitenden administrierbar ist.

Darüber hinaus bietet es gute Voraussetzungen für die Vernetzung in der Bibliothekslandschaft, ist anwenderfreundlich und vermag alle Aufgaben einer zeitgemässen Bibliotheksverwaltung zu unterstützen. Dank vieler Neuerungen wurden vor allem die Prozesse beim Medienerwerb, Katalog, Statistik und der Ausleihe für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek Baden optimiert.

Für die Benutzerinnen und Benutzer der Stadtbibliothek ist mit «webOpac.net» ein bedienungsfreundlicher Online-Katalog im Einsatz, mit einer verbesserten Suche, funktionalen Listen und einem Konto, das nun auch die Ausleihen der E-Medien anzeigt.

Variabel, erweiterbar, auf eigene Anforderungen abgestimmt – das Bibliothekssystem wird ständig weiterentwickelt und unterstützt als zukunftsorientierte Lösung erfolgreich die Stadtbibliothek Baden.



Zahlen und Fakten

Erwerbungen	2016		2017	
	Anzahl	Anzahl %	Anzahl	Anzahl %
Belletristik Erwachsene deutsch	1'094	10.0	1'063	9.1
Sachmedien Erwachsene	2'099	19.2	2'094	17.9
Belletristik Erwachsene Fremdsprachen	275	2.5	354	3.0
Kinderliteratur deutsch	1'058	9.7	1'043	8.9
Jugendliteratur deutsch	779	7.1	846	7.2
Kinder- u. Jugendliteratur Fremdsprachen	29	0.3	348	3.0
Magazinbestand	--	--	16	0.1
Nonbooks	1'386	12.7	1'738	14.9
Spiele	54	0.5	95	0.8
E-Books	4'181	38.2	4'101	35.1
Total Erwerbungen	10'955	100.0	11'698	100.0
Zunahme / Abnahme zum Vorjahr	3'754	52.1	743	6.8

Bestand	2016		2017	
	Anzahl	Anzahl %	Anzahl	Anzahl %
Belletristik Erwachsene deutsch	7'601	9.9	7'441	9.1
Sachmedien Erwachsene	17'727	23.1	17'266	21.1
Belletristik Erwachsene Fremdsprachen	2'217	2.9	1'892	2.3
Kinderliteratur deutsch	8'350	10.9	8'509	10.4
Jugendliteratur deutsch	6'533	8.5	7'237	8.9
Kinder- u. Jugendliteratur Fremdsprachen	1'273	1.7	1'226	1.5
Magazinbestand	3'624	4.7	3'875	4.7
Nonbooks	9'290	12.1	9'941	12.2
Spiele	627	0.8	669	0.8
E-Books	19'593	25.5	23'694	29.0
Total Bestand	76'835	100.0	81'750	100.0
Zunahme / Abnahme zum Vorjahr	15'429	25.1	4'915	6.4
Ausgeschieden (ohne E-Books)	-7'151	-17.1	-6'412	-12.1



Ausleihen	2016	Anzahl %	2017	Anzahl %
Belletristik Erwachsene deutsch	49'149	11.0	52'509	11.6
Sachmedien Erwachsene	89'997	20.2	85'914	18.9
Belletristik Erwachsene Fremdsprachen	10'355	2.3	10'495	2.3
Kinderliteratur deutsch	87'469	19.6	85'434	18.8
Jugendliteratur deutsch	45'285	10.2	48'063	10.6
Kinder- u. Jugendliteratur Fremdsprachen	7'855	1.8	7'083	1.6
Magazinbestand und Interbibliothekarischer Leihverkehr	120	0.0	74	0.0
Nonbooks	109'006	24.5	110'276	24.3
Spiele	5'053	1.1	5'853	1.3
E-Books	41'094	9.2	48'298	10.6
Total Ausleihen	445'383	100.0	453'999	100
Zunahme / Abnahme zum Vorjahr	19'201	4.5	8'616	1.9

Kundinnen und Kunden	2016	Anzahl %	2017	Anzahl %
	Anzahl	%	Anzahl	%
Baden	2'145	29.7	2'121	30.0
übriger Bezirk	3'835	53.2	3'821	54.1
Übrige	1'232	17.1	1'121	15.9
Total nach Wohnort	7'212	100.0	7'063	100.0
Erwachsene	5'123	71.0	5'008	70.9
Kinder und Jugendliche	1'641	22.8	1'666	23.6
Kurznutzerinnen und -nutzer	437	6.1	379	5.4
Bibliotheken / Institutionen	11	0.2	10	0.1
Total nach Nutzergruppen	7'212	100	7'063	100
Zunahme / Abnahme zum Vorjahr	-531	-6.9	-149	-2.1

Besucherinnen und Besucher	2016	Anzahl %	2017	Anzahl %
	Anzahl	%	Anzahl	%
Total Besucherinnen und Besucher	157'309	100.0	155'178	100.0
Zunahme / Abnahme zum Vorjahr	-989	-0.6	-2131	-1.4



	2016		2017	
	Veranstaltungen	Teilnehmende	Veranstaltungen	Teilnehmende
Medienkompetenz, Recherche, Führungen	63	562	47	762
Interkultureller Austausch, Sprachförderung	107	1261	139	1'374
Sprach- und Leseförderung	96	1'624	127	2'665
Veranstaltungen Dritter, ausserhalb der Öffnungszeiten	22	404	16	301
Total Veranstaltungen und Teilnehmende	288	3'851	329	5'102
Zunahme / Abnahme zum Vorjahr	28	-341	41	1251

Mitarbeitende Eintritte	Mitarbeitende Austritte
Nicole Abegglen (Bibliothekarin)	Marita Kieser (Bibliothekarin)
	Jana Glaus (Lernende)

Finanzen	Rechnung 2016		Budget 2017		Rechnung 2017	
	Kosten	Finanzierung	Kosten	Finanzierung	Kosten	Finanzierung
Betriebskosten der Abteilung	296'321		362'868		372'939	
Lohnkosten der Abteilung	972'311		1'048'691		979'757	
Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung	122'115		122'115		122'115	
Kalk. Kosten (Räume, Infrastruktur, Kapital)	248'006		250'268		250'268	
Kostenumlagen der Abt. FIN, S+P, IT	129'732		115'175		115'175	
Total Kosten	1'768'485		1'899'116		1'840'254	
Erlöse		10'286		6'280		13'369
Gebühren		203'445		188'260		193'588
Rückerstattungen		6'687		18'800		19'791
Beiträge		149'491		149'000		182'076
Finanzierung aus Steuermitteln		1'398'576		1'536'776		1'431'430
Total Finanzierung		1'768'485		1'899'116		1'840'254
Kostendeckungsgrad		20.9		19.1		22.2
Nettoaufwand der laufenden Rechnung	1'020'837		1'171'334		1'065'988	

Impressum

Kontakt

STADT BADEN
Kultur, Stadtbibliothek
Klösterli, Mellingerstrasse 19, CH-5401 Baden
+41 56 200 83 20
stadtbibliothek@baden.ch
www.stadtbibliothek.baden.ch

facebook.com/stadtbibliothekbaden
instagram.com/stadtbibliothek.baden

Leitung

Annemarie Ita

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 8 – 19 Uhr
Samstag 8 – 16 Uhr
Sonntag (Nov. – Jan.) 10 – 16 Uhr

Anreise

Zu Fuss

Entlang der Gleise über die Bahnhofstrasse durch das Tor des Stadtturms bis zur Weiten Gasse. Rechts abbiegen in Richtung Cordulaplatz und durch die Unterführung in Richtung Hochhaus Linde. Auf der anderen Strassenseite befindet sich die Stadtbibliothek Baden im gelben Altbaustadthaus. Der Eingang ist im Glasanbau.

Mit dem Bus

Die Haltestelle Lindenplatz ist mit dem Postauto und den Buslinien 2, 7 und 9 gut zu erreichen.

Mit dem Auto

Autobahn A1 Ausfahrt Baden West, in Richtung Baden Zentrum. Rechts abbiegen zum Parkhaus Klösterli. Die Stadtbibliothek Baden befindet sich im anschliessenden gelben Altbaustadthaus.

